

# Freunde biblischer Botschaft

## Missionswerk Avvento

Die Zeit ist nahe; und alles kommt  
was geweissagt ist. Hesekiel 12:23



Anlage-Heft zum Freundesbrief Nr. 62 - Oktober / 2020

# Die Exodus Chronologie von Passah bis zur Gesetzgebung am Sinai!

*Wann beginnt das  
biblische Jahr?*

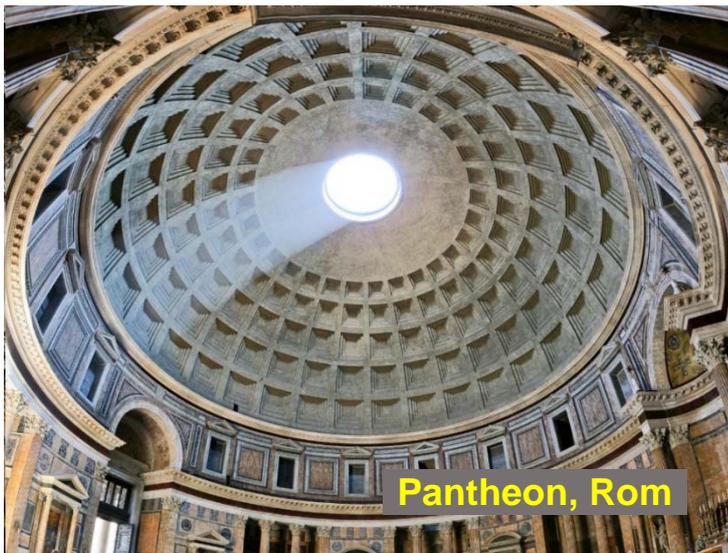


0 Meilen 50  
0 km 50

# Die Exodus - Chronologie von Passah bis zur Gesetzgebung am Sinai!

Wann ist die Frühlings-Tekufah der Beginn des biblischen Jahres, wann beginnt der Tag?

Wie finden wir die von Jahweh festgesetzten Zeiten der Frühljahrs- und der Herbstfeste?



Sie, lieber Leser werden sicherlich bemerken, dass wir eine ähnliche Studie 2018 herausgegeben haben. Zeit ist nicht statisch, sie ist dynamisch fortschreitend. So ist es auch mit der Erkenntnis.

Die Ereignisse in der Welt überschlagen sich förmlich. Daher schien es angebracht, schnell, solange noch Zeit ist, eine überarbeitete Version zu erstellen.

Damit Jahwehs Ehre in Bezug zu seiner Zeitrechnung, seinem Kalender, mit den Zeiten Seiner Feste wieder in das rechte Bewusstsein zurückgebracht werden kann.

**Die Heilige Schrift sagt uns klar**, dass wir nicht zur Sonne oder zum Mond blicken sollen, um durch sie den Anfang der Monate oder des Jahres herauszufinden.

Wir wollen auf diese Schriftstellen aufmerksam machen, die uns sagen, achtet darauf, dass ihr nicht ins Verderben rennt.

Hiob 31:26-28,33-34: **„Wenn ich die Sonne sah, wie sie glänzte, und den Mond in Pracht dahinwandeln, 27 und mein Herz im Geheimen verführt wurde und mein Mund meine Hand geküsst hat 28 auch das wäre eine gerichtlich zu strafende Missetat; denn Gott droben würde ich verleugnet haben 33 wenn ich, wie Adam, meine Übertretungen zugedeckt habe, verbergend in meinem Busen meine Missetat, 34 ... so dass ich mich still hielt, nicht zur Türe hinausging...“**

Hiob sagte, wenn er die Sonne und den Mond bewunderte und ihnen diente, er vom Allmächtigen zu Recht gestraft werden würde.

5.Mose 11:16-17: **„Hütet euch, daß euer Herz nicht verführt werde, und ihr abweicht und anderen Göttern dienet und euch vor ihnen niederbeuget, 17 und der Zorn Jahwehs wider euch entbrenne, und er den Himmel**

verschließe, daß kein Regen sei und der Erdboden seinen Ertrag nicht gebe und ihr bald aus dem guten Lande vertilgt werdet, das Jahweh euch gibt.“

2.Könige 23:5: „Und er schaffte die Götzenpriester ab, welche die Könige von Juda eingesetzt hatten, und die auf den Höhen, in den Städten von Juda und in der Umgebung von Jerusalem geräuchert hatten, und die, welche dem Baal, **der Sonne und dem Monde und dem Tierkreise** (den 12 Sternbildern) **und dem ganzen Heere des Himmels räucherten.**“

5.Mose 4:19: „und daß du deine Augen nicht zum Himmel erhebest und **die Sonne und den Mond und die Sterne, das ganze Heer des Himmels, sehest und verleitet werdest und dich vor ihnen bückest und ihnen dienest**, welche Jahweh, dein Gott, allen Völkern unter dem ganzen Himmel zugeteilt hat.“

Was ist die Folge bei Nichtbeachtung dieser Weisung?

5.Mose 17:2-5: „Wenn in deiner Mitte, in einem deiner Tore, die Jahweh, dein Gott, dir gibt, ein Mann oder ein Weib gefunden wird, welche das tun, was böse ist in den Augen Jahwehs, deines Gottes, indem sie seinen Bund übertreten,

3 so daß sie hingehen und anderen Göttern dienen und sich vor ihnen **oder vor der Sonne oder vor dem Monde oder vor dem ganzen Heere des Himmels niederbeugen, was ich nicht geboten habe**,

4 und es wird dir berichtet, und du hörst es, so sollst du genau nachforschen; und siehe, ist es Wahrheit, steht die Sache fest, ist dieser Greuel in Israel verübt worden,

5 **so sollst du jenen Mann oder jenes Weib, die diese böse Sache getan haben, zu deinen Toren hinausführen, den Mann oder das Weib, und sollst sie steinigen, daß sie sterben.**“

*Das Problem mit der Mond-Anbetung wird ausführlich in dem Buch „Mondverehrung in der Christenheit“ behandelt und kann kostenfrei bestellt werden.*

Ist es möglich, dass einige von uns unwissentlich gegen mehrere der obigen Anweisungen Jahwehs verstoßen und der Sonne sowie dem Mond dienen, indem wir:

- Auf den Sonnenuntergang warten, um den Tag bzw. den wöchentlichen Sabbat zu beginnen?
- Die Mondphasen (*ob Konjunktion, Vollmond oder Mondsichel*) beobachten, um zu berechnen, wann der Monat und die jährlichen Feste beginnen?
- Manche zünden Kerzen an, um die Zeiten der Anbetung einzuleiten. Ist das etwa das Gleiche wie den Heeren des Himmels zu räuchern? Sind wir somit auch schuldig?

In dieser Präsentation wollen wir die beiden Themen „**Wann beginnt der biblische Monat und wann das biblische Jahr**“ näher betrachten!

Viele Menschen, die die Feste und Sabbate halten, fühlen sich sicher in ihrer Kenntnis, sie sind zufrieden mit dem, was ihnen gelehrt wurde. Aber stimmen ihre Informationen mit der Schrift überein?



**Monatsbeginn** - Bis 30 zählen vs. das Sichten der Mondsichel oder der Konjunktion.

Jahwehs Kalender bestätigt den 30-Tage-Monat in der Thora. Die Frage ist, „kann man in der Schrift einen Hinweis auf einen Kalender finden, der auf dem Mond basiert?“

### Was wir von diesem Studium erwarten:

- Dieses Studium zeigt, dass Jahwehs Kalender **immer** 30 Tage pro Monat hat und wann er beginnt!

**Anmerkung:** Die  $5 \frac{1}{4}$  Tage Differenz pro Jahr (360 zu 365) werden später angesprochen.

- Im römischen Kalender gibt es keine 2 aufeinander folgende Monate mit je 30 Tagen. **Allerdings haben die Monate in Jahwehs Kalender definitiv immer 30 Tage.** Durch diese Tatsache, die die einzige korrekte Möglichkeit ist, passen alle Fakten exakt zusammen.

**Anmerkung:** Noahs Bericht von der Flut hat auch 30 Tage pro Monat, wie wir noch sehen werden.

- Die ersten 3 Monate des Kalenderjahres werden mit der Reise vom Passah in 2.Mose 12 bis zu den Wachteln und das Manna in 2.Mose 16, die dann mit Pfingsten, der Gesetzgebung in 2.Mose 19 enden, behandelt.
- Dieses Studium zeigt:
  1. Den genauen „Passah-Tag der Passahwoche“ (2.Mose 12);
  2. Den genauen „Tag und die Woche“ des 2. Monats, als das Manna gegeben wurde (2.Mose 16).
  3. Den genauen „Tag des 3. Monats“, an dem Pfingsten (die Gesetzgebung) am Berg Sinai stattfand (2.Mose 19).

Anweisung – kurz vor Passah

**Jahweh hatte für die hebräische Nation, für die Zeit nach ihrer Befreiung, einen Plan.**

- Er wollte, dass sie 3 Tage in die Wüste reisen, um Ihm Opfer darzubringen. (2.Mose Kapitel 3: 5,8)
- Mose wurde beauftragt diese Botschaft den Kindern Israels zu vermitteln und er wurde beauftragt, sie aus der Hand der Ägypter zu befreien.
- Macht euch bereit in ein Land zu ziehen, in dem Milch und Honig fließt.
- Mose sollte ihnen sagen, dass sie 3 Tagereisen weit in die Wüste gehen werden, um ihrem Elohim zu opfern.

- Mose hatte die Aufgabe, zuerst mit dem Pharao um die Erlaubnis zu verhandeln, dass sie das Land in Frieden verlassen durften.
- Mose machte dem Pharao klar, **dass das ein Befehl ihres Elohim ist und es keine Alternative gibt.**

## Die Vorbereitungen für das erste Jahr und das Passah!

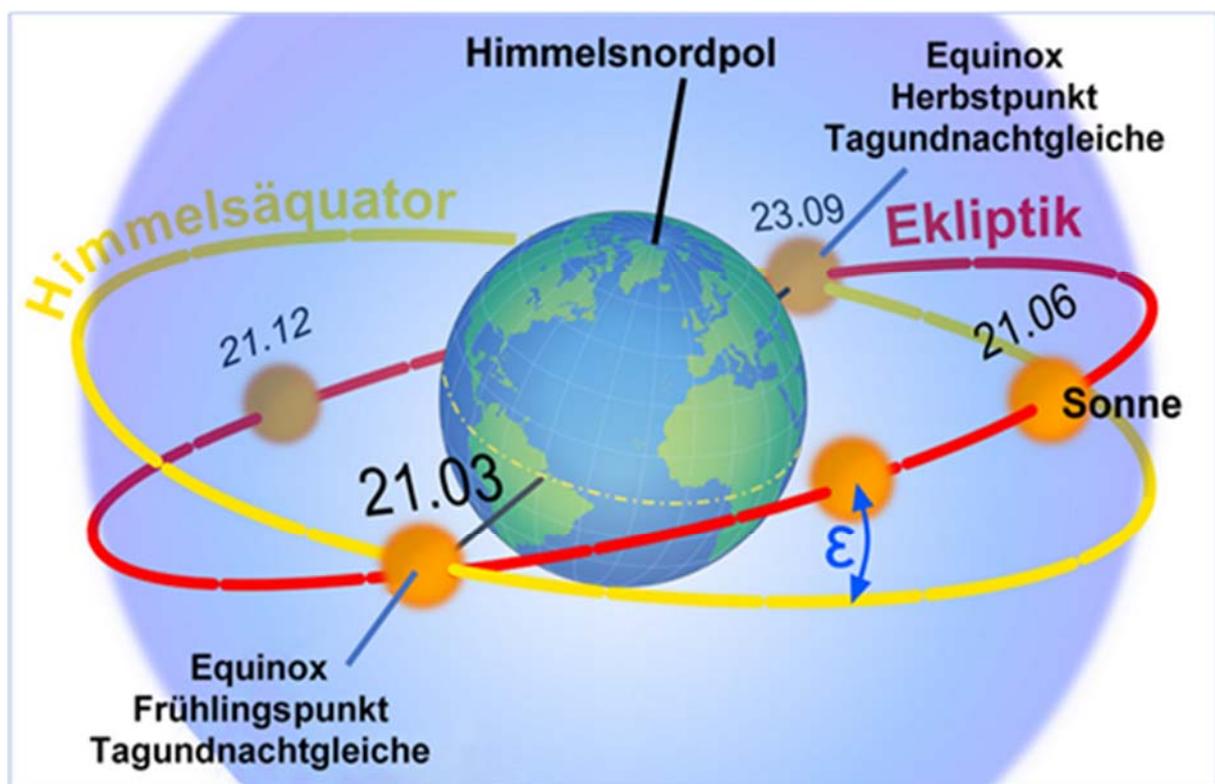
Der Auszug beginnt mit dem Passah

2.Mose 12: 2: „**Dieser Monat soll bei euch der erste Monat sein, und von ihm sollt ihr die Monate des Jahres anheben.**“ Luther

- Dieses Studium bezeichnet den ersten Monat des Jahres mit Abib.
- Abib beginnt mit der **Frühlings-Tekufah = Tagundnachtgleiche = Äquinoktium = Equinox** (siehe Diagramm), dem ersten Tag des Frühlings. Wir werden den Begriff noch ausführlicher besprechen.
- Jahweh weist Mose auf die genaue Zeit des ersten Monats seiner jährlichen heiligen Versammlungen hin.

Tekufah = Tagundnachtgleiche = Äquinoktium = Equinox, nach dem Strong-Lexikon ist es das Wort H8622

- **H8622** (tek-oo-faw'); von H5362; eine **Revolution**, d.h. (von der Sonne) Kurs, (der Zeit) Ablauf: **Kreislauf**, sich ereignen, **Ende**.
- 2.Mose 34: 22: „Das Fest der Wochen sollst du halten mit den Erstlingen der Weizenernte, und das Fest der Einsammlung, wenn das Jahr um ist.“ H8622 (Am Ende des Jahres) Luther
- Psalm 19: 7: „Sie geht auf an einem Ende des Himmels und läuft um bis wieder an sein Ende H8622, und bleibt nichts vor ihrer Hitze verborgen.“ Luther



- 2.Chronik 24: 23: „Und da das Jahr um H8622 war, zog herauf das Heer der Syrer, und sie kamen gen Juda und Jerusalem und brachten um alle Obersten im Volk, und allen ihren Raub sandten sie dem König zu Damaskus.“ Luther
- 1.Samuel 1:20: „Und da die Tage um H8622 waren, ward Hanna schwanger und gebar einen Sohn und hieß ihn Samuel: „denn ich habe ihn von Jahweh erbeten.“ Luther

**Tekufah = Äquinoktium:** Wie wird der Zeitpunkt definiert? Die Tagundnachtgleiche ist einzig und allein von der Erdbahn abhängig. Weder Sterne noch irgendein Licht haben darauf einen Einfluss. Die Sonne ist fest positioniert, die Erdbahn beschreibt einen perfekten, nicht abweichenden Bogen um die Sonne. Die Schnittpunkte mit dem Himmelsäquator sind die Frühlings- und die Herbst-Tagundnachtgleiche. *Siehe Diagramm vorige Seite.*

**Mit der Frühlings-Tagundnachtgleiche endet das alte Jahr und das neue biblische Jahr beginnt mit dem neuen Monat.**

## Die Sichtung der Mondphasen

**Der Mondzyklus dauert normal 29 ½ Tage. Stimmt das mit dem biblischen Bericht überein?**

Die Menschen machen ihre eigenen Regeln, um den Beginn der Feste Jahwehs zu bestimmen.

Jesaja 1: 13 **Bringet keine eitle Opfergabe mehr! Räucherwerk ist mir ein Greuel. Neumonde [neue Monate H2320], und Sabbat, das Berufen von Versammlungen, Frevel und Festversammlung mag ich nicht.**

14 **Eure Neumonde [neue Monate H2320] und eure Festzeiten (mo'ed H4150) hasst meine Seele; sie sind mir zur Last geworden, ich bin des Tragens müde.“**

Diese Zeiten heiliger Versammlungen, von denen Jahweh hier spricht, sind nicht Seine festgesetzten Zeiten, sondern heidnische Traditionen, weil sie nach deren Berechnungen bestimmt wurden.

Jahweh nennt diese Feste nicht **meine oder Seine Feste**, sondern **eure Feste!**

Der **1. Monat** 2.Mose 12

Dies ist ein sehr wichtiges Kapitel.

Es beginnt die Vorbereitung auf die Befreiung aus Ägypten.

**Alles hat hier seinen Anfang, um den Monatsbeginn zu verstehen.**

Allerdings werden wir noch nicht über alle Daten eine abschließende Gewissheit bekommen, bis wir zum Ende von 2.Mose 19 gelangen und die Informationen über den 3. Monat erhalten.

Denkt daran, dass wir die Berechnungen von 30-Tage-Monaten gebrauchen, wie sie uns in 1.Mose, den Kapiteln 7 und 8 gegeben sind.

- 1.Mose 7:11; 8:4 und 1.Mose 7:24; 8:3
- 5 Monate mit gesamt 150 Tagen; das entspricht 30 Tage pro Monat

### Ein wichtiger Hinweis über die Zeit des ersten Passahs.

Der 1. Abib muss am Mittwoch (*nach heutiger Bezeichnung*), dem 4. Tag der Woche beginnen (*aber nur in diesem Jahr des Auszuges aus Ägypten*). Diese Auswahl ist nicht willkürlich und einfach aus der Luft gegriffen. Dieser Zeitpunkt wurde von Jahweh festgelegt, um die bestimmten Festzeiten genau zu datieren, wie z.B.:

1. „den Wochentag“ (Passah) nach 2.Mose 12
2. „die Mannawoche“ nach 2.Mose 16
3. „das Datum für Pfingsten“ nach 2.Mose 19; wodurch auch das Fest der Erstlingsfrüchte, 2.Mose 12, bestimmt ist.

1. Monat <b>Abib</b>						
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat
			<b>1. Tag Neues Jahr</b>	2	3	4
5	6	7	8	9	<b>10 Lamm ausgesucht</b>	11
12	13	<b>14 Passah</b>	<b>15 1 UB Festsabbat</b>	16	17	18
<b>19 Webegarbe</b>	20	21	22	23	<div style="border: 1px solid green; padding: 5px;"> <b>1. 1.Mose 12:3</b>            Am 10. Tag dieses Monats nimm ein Lamm         </div>	
26	27	28	29	30		

**2.** 2.Mose 12:6 a) „und sollt's behalten bis auf den vierzehnten Tag des Monats. Und ein jegliches Häuflein im ganzen Israel soll's schlachten gegen Abend. Lu  
2.Mose 12:8 „Und sollt also das Fleisch essen in derselben Nacht, am Feuer gebraten, und ungesäuertes Brot, und sollt es mit bitteren Kräutern essen.“

**3.** 3.Mose 23:6  
„Und **am fünfzehnten desselben Monats** ist das Fest der ungesäuerten Brote Jahwehs; da sollt ihr sieben Tage ungesäuertes Brot essen.“

**2a.** 2.Mose 12:22 „... und gehe kein Mensch zu seiner Haustür heraus bis an den Morgen“ [Sonnenaufgang Abib 15].

**Morgen** - H1242 boqer (bo'-ker); von der Wurzel H1239 suchen;  
**Sonnenaufgang (Tagesanfang)**; gewöhnlich früh: Tag, früh, Vormittag, Morgen.

**Eine 3-Tage-Reise, bevor sie das Rote Meer überquerten!**

1. Monat <b>Abib</b>						
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat
			1. Tag Neues Jahr	2	3	4
5	6	7	8	9	10 Lamm ausgesucht	11
12	13	14 Passah	15 1 UB 1. Reisetag	16 2 UB 2. Reisetag	17 3 UB 3. Reisetag	18
19 Webegarbe	20	21 7 UB	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

4. 2. Mose 12:37; Also zogen aus die Kinder Israel von Ramses gen Sukkot, sechshunderttausend Mann zu Fuß ohne die Kinder. (4.Mose 33:3)

5. 2.Mose 13:20; Also zogen sie von Sukkot und lagerten sich in Etham vorn an der Wüste. (4.Mose 33:6)

6. 2.Mose 14:2; ... dass sie sich herumlenken und sich lagern bei Pi-Hachiroth, zwischen Migdol und dem Meer, gegen Baal-Zephon, und daselbst gegenüber sich lagern ans Meer. (4.Mose 33:7)

7. Das bringt uns durch die Lichtsaison des 3. Tages der Reise. Die **NACHTSAISON** betrachten wir, nachdem wir erst noch mehr Information erhalten haben.

8. Die Hebräer reisten nun durch die 3. Lichtsaison (Abib 17) mit der Absicht bei Pi-Hachiroth zu halten. Aber, da tat sich etwas im Hintergrund!

## Verheißung der Befreiung aus Ägypten!

2.Mose 14: 9: **Und die Ägypter jagten ihnen nach und ereilten sie** (da sie sich gelagert hatten am Meer) **mit Rossen und Wagen und Reitern und allem Heer des Pharao bei Pi-Hachiroth, gegen Baal-Zephon.** (Das war am 17. Abib) Luther

2.Mose 14: 13: **Mose sprach zum Volk: Fürchtet euch nicht, stehet fest und sehet zu, was für ein Heil Jahweh heute** (Abib 17) **an euch tun wird. Denn diese Ägypter, die ihr heute** (Abib 17) **sehet, werdet ihr nimmermehr sehen ewiglich.** Luther

Anmerkung: Die Sonnenuntergangs-Theorie behauptet, der Tag beginnt bei Sonnenuntergang. Wann wird die Rettung, die Jahweh versprach, stattfinden?

Wird diese vor dem Sonnenuntergang des 17. Abib geschehen ... oder wird ihre heutige Errettung „ein heutiges Heil“ **tatsächlich erst mit der Dämmerung am Morgen stattfinden**, gegen Ende des wahren „**heutigen Tages?**“ („Heute“, das bedeutet der 17. Abib)

**Wichtig!** Die Schrift sagt uns genau an welchem Tag Israel befreit wurde. Es gibt hier absolut kein Missverständnis!

# Vorbereitung zur Überquerung des Roten Meeres!

1. Monat <b>Abib</b>						
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat
			1. Tag Neues Jahr	2	3	4
5	6	7	8	9	10 Lamm ausgesucht	11
12	13	14 <b>Passah</b>	15 <b>1. UB</b> 1. Reisetag	16 <b>2. UB</b> 2. Reisetag	17 <b>3. UB</b> 3. Reisetag	18 <b>4. UB</b> <b>Lobpreis</b> 2.Mo 15:1
19 5. UB <b>Webegarbe</b> Omer # 1	20 6. UB # 2	21 <b>7. UB</b> # 3	22 # 4	23 # 5	24 # 6	25 # 7
26 # 8	27 # 9	28 # 10	29 # 11	30 # 12		

**9.** Der nächste Teil dieser Reise aus Ägypten beginnt mit der Freitag-Nachtphase am 3. Reisetag. Die Israeliten sind jetzt bereit das Rote Meer trockenen Fußes zu überqueren.  
Diese Überquerung des Roten Meeres fand während der Nacht von Abib 17 statt und endete mit der Morgendämmerung am Sabbat.

**Hinweis:** Es gibt bis jetzt nur eine volle Woche in Richtung der 7-Wochen Omer Zählung

Erklärung Omer: Der Ausdruck **Omer-Zählen** bezeichnet das rituelle **Zählen** eines jeden der 49 Tage zwischen Passah und Schawuot (heute Pfingsten).

## Befreiung vor dem Sabbat vor Sonnenaufgang!

1. Monat <b>Abib</b>						
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat
			1. Tag Neues Jahr	2	3	4
5	6	7	8	9	10 Lamm ausgesucht	11
12	13	14 <b>Passah</b>	15 <b>1. UB</b> 1. Reisetag	16 <b>2. UB</b> 2. Reisetag	17 <b>3. UB</b> 3. Reisetag	18 <b>4. UB</b> <b>Lobpreis</b> 2.Mo 15:1
19 5. UB <b>Webegarbe</b> Omer # 1	20 6. UB # 2	21 <b>7. UB</b> # 3	22 # 4	23 # 5	24 # 6	25 # 7
26 # 8	27 # 9	28 # 10	29 # 11	30 # 12		

**10.** Die Überquerung des Roten Meeres während der Nacht des 17. Abib!



Abib 17

**11.** 2.Mose 14:26-27,30 „Aber Jahweh sprach zu Mose: „Recke deine Hand aus über das Meer, dass das Wasser wieder herfalle über die Ägypter, über ihre Wagen und Reiter.  
27 Da reckte Mose seine Hand aus über das Meer, und das Meer ...“



Abib 18

**11.** (Abib 17) ... kam wieder **vor morgens** in seinen Strom, und die Ägypter flohen ihm entgegen. Also stürzte sie Jahweh mitten ins Meer.  
**30** Also half Jahweh Israel an dem Tage von der Ägypter Hand. Und sie sahen die Ägypter tot am Ufer des Meeres.“ Lu

**“Vor morgens, beim Anbruch des Morgens oder bei Tagesanbruch“ ist, wenn der neue Tag beginnt.**

Das war der Augenblick der Befreiung. Die Schrift sagt nicht, **dass der neue Tag bei Sonnenuntergang beginnt!**

Beispiele dafür sind in der Schrift reichlich vorhanden!

Es gibt viele, die glauben, dass unser Messias an einem Freitag gekreuzigt wurde!

Sie glauben auch, dass dieses mit einem Freitag-Passah in 2.Mose 12 bewiesen werden kann.

Sie glauben das, weil es ein Modell zu sein scheint.

**Besteht die Möglichkeit, dass das Passah in 2. Mose 12 an einem Freitag war?**

**Nein**

Wir wollen dieses Argument noch einmal prüfen!

1. Monat <b>Abib</b>						
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat
			1. Tag <b>Neues Jahr</b>	2	3	4
5	6	7	8	9	<b>10</b> Lamm ausgesucht	11
12	13	<b>14</b> <b>Passah</b>	<b>15 1. UB</b> 1. Reisetag	<b>16 2. UB</b> 2. Reisetag	<b>17 3. UB</b> 3. Reisetag	<b>18 4. UB</b> <b>Lobpreis</b> 2.Mo 15:1
<b>19 5. UB</b> <b>Webegarbe</b> <b>Omer # 1</b>	20 6. UB # 2	21 <b>7. UB</b> # 3	22 # 4	23 # 5	24 # 6	25 # 7
26 # 8	27 # 9	28 # 10	29 # 11	30 # 12		

**Ein Freitag-Passah in Ägypten ist völlig unmöglich!**

**Jahweh** hat **keine Verfügung oder Vorkehrung** für den Auszug aus Ägypten oder die Überquerung des Roten Meeres am **wöchentlichen Sabbat gemacht.**

**Mit Beginn des Sabbats**

**war ihre 3-tägige Reise und die Befreiung abgeschlossen.**

Israel war bereits auf der anderen Seite des Roten Meeres, als der Sabbat anfang.

## 2.Mose 15 Das Lied Moses und Miriams

### Ein kurzer Rückblick!

1. Die Überquerung des Roten Meeres während der ganzen Nacht mit Jahwehs heller Feuersäule muss aufregend gewesen sein.
2. Die Befreiung von den Ägyptern kurz vor der Morgendämmerung muss ebenfalls spannend gewesen sein.
3. Ist es ein Wunder, dass 2.Mose über das Lied Moses und Miriams berichtet? Sie waren hoch erfreut und überaus dankbar.
4. Abib 18 war dann der wöchentliche Sabbat auf der anderen Seite des Roten Meeres.
5. Es war ein Tag des Lobes und der Anbetung. 2.Mose 15:20 berichtet, dass alle Frauen auszogen, hinter Miriam her, mit Tamburinen und im Reigen.
6. Glaubt ihr, dass das Volk an diesem Tag reiste? **Auf keinen Fall!**
7. Nicht am Sabbat, und nicht wenn die Frauen die jüngste Befreiung und Erlösung feiern.

Der **2. Monat** 2.Mose 16

### Ankunft der Wachteln, die 1. Manna-Woche

1. Wir haben die genaue Zeit, wann das Passahfest im Monat Abib stattfand, noch nicht herausgefunden.
2. In 2.Mose 16 finden wir den Hinweis, wann dies genau geschah.
3. In diesem 2. Monat zählen wir noch die Omer-Wochen und suchen 7 abgeschlossene Wochen vor Pfingsten.
4. Als nächstes ist das Prüfen des genauen „Tages und Datums“ für die Ankunft der Wachteln und des Mannas im 2. Monat (Zif) notwendig.
5. 2.Mose 16:1 sagt, dass Israel am 15. Tag des 2. Monats in der Wüste von Sin eintraf.
6. Wenn wir 30 Tage vom Mittwoch, den 15. Abib anfangen zu zählen, dann können wir mit Genauigkeit festlegen, an welchem Tag sie in der Wildnis Sin ankamen. (Das ist immer noch eine Annahme!)
7. **Denkt daran, dass am wöchentlichen Sabbat kein, von Jahweh angeordnetes, Reisen stattfindet.**

## Die Ankunft in der Wüste Sin!

2. Monat <b>Zif</b>							Zif ist der zweite Monat im jüdischen Kalender!
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat	
					1 # 13	2 # 14	2. Omer Woche
3 # 15	4 # 16	5 # 17	6 # 18	7 # 19	8 # 20	9 # 21	3. Omer Woche
10 # 22	11 # 23	12 # 24	13 # 25	14 # 26	15 # 27	16 # 28	4. Omer Woche
17 # 29	18 # 30	19 # 31	20 # 32	21 # 33	22 # 34	23 # 35	5. Omer Woche
24 # 36	25 # 37	26 # 38	27 # 39	28 # 40	29 # 41	30 # 42	6. Omer Woche

**12.** 2.Mose 16:1 Und sie brachen auf von Elim, und die ganze Gemeinde der Kinder Israel kam in die Wüste Sin, die zwischen Elim und Sinai ist, am **fünfzehnten Tage** des zweiten Monats nach ihrem Auszuge aus dem Lande Ägypten.

Es sind **30 Tage** bis zur Ankunft am **15. Zif**

von **Abib 15** bis **30** sind **15 Tage**

1. Monat <b>Abib</b>						
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat
			1. Tag Neues Jahr	2	3	4
5	6	7	8	9	10 Lamm ausgesucht	11
12	13	14 Passah	15 1. UB 1. Reisetag	16 2. UB 2. Reisetag	17 3. UB 3. Reisetag	18
19 Webegarbe	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

**13.** Sie verließen Ägypten am 15. Abib

**14.** bis Abib 30 sind es 15 Tage, seit sie Ägypten verlassen haben.

von Zif 1 bis 15 sind 15 Tage

2. Monat Zif							
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat	
					1 # 13	2 # 14	2. Omer Woche
3 # 15	4 # 16	5 # 17	6 # 18	7 # 19	8 # 20	9 # 21	3. Omer Woche
10 # 22	11 # 23	12 # 24	13 # 25	14 # 26	15 # 27	16 # 28	4. Omer Woche
17 # 29	18 # 30	19 # 31	20 # 32	21 # 33	22 # 34	23 # 35	5. Omer Woche
24 # 36	25 # 37	26 # 38	27 # 39	28 # 40	29 # 41	30 # 42	6. Omer Woche

**15.** Israel reiste den ganzen Tag am 15. Zif, um in die Wüste Sin zu kommen. **Zu dieser Zeit beklagten sie sich nicht.** Das änderte sich jedoch am nächsten Tag, am 16. Zif, am Sabbat, als sie sich zum Gottesdienst versammelten.

**16.** Sobald sie am Sabbat ruhten, hatten sie Zeit zu klagen, was sie auch taten!  
2.Mose 16:2 ... **die ganze Gemeinde der Kinder Israel murrte wider Mose und wider Aaron in der Wüste** (nach den Fleischtöpfen Ägyptens).

## Worüber beschwerten sie sich?

2.Mose 16:3: Und die Kinder Israel sprachen zu ihnen (zu Mose und Aaron): Wären wir doch im Lande Ägypten durch die Hand Jahwehs gestorben, als wir bei den **Fleischtöpfen saßen**, als wir Brot aßen bis zur Sättigung! Denn ihr habt uns in diese Wüste herausgeführt, um diese ganze Versammlung Hungers sterben zu lassen.

- Es liegt auf der Hand, dass die Beschwerde etwas mit den Fleischtöpfen Ägyptens zu tun hat.
- Dieser Begriff erscheint nur einmal in der Schrift.
- Israel führte „Fleisch“ in Form von „reinen Tieren“ in ihren Herden mit, wie Stiere, Ochsen, Färsen, Ziegen, Lämmer usw.
- **Hätten sie nicht jederzeit Fleisch von ihren Herden essen können?**

**Scheinbar nicht, und die Frage ist, warum nicht?**

## Es liegt an der Qualifikation der Opfertiere!

- Das Leben des hebräischen Volkes drehte sich um die Opfer. Jeder Mann, ohne Ausnahme, war verantwortlich für sich und selbstverständlich für seine Familie.

- Nach den levitischen Gesetzen, wenn eine Familie Fleisch für eine Mahlzeit wünschte, mussten sie das Tier zuerst am Heiligtum als Opfer für Elohim darbringen, bevor sie es selber essen konnten. Das zeigt, dass jede Fleischmahlzeit eine Art Opferung darstellte.
- Die Frage: Würde das bedeuten, dass die „Opfertiere“ (bevor sie aus Ägypten auszogen) zuerst auf ihren Familienaltar gebracht wurden, bevor sie sie essen durften?
- Ist das die Voraussetzung des Bundes? ... des Gesetzes des Altars?
- Sind die Opfer, die Abraham in 1.Mose 15 vorbereitet hatte, eine Erklärung?

### Gesetze für die Verwendung von Opfertieren als Nahrung

3.Mose 17: 3-4,6: „Jedermann aus dem Hause Israel, der ein Rind oder ein Schaf oder eine Ziege im Lager schlachtet, oder der außerhalb des Lagers schlachtet 4 und es nicht an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft gebracht hat, um es Jahweh als Opfergabe darzubringen vor der Wohnung Jahwehs, selbigem Manne soll Blut zugerechnet werden: Blut hat er vergossen und selbiger Mann soll ausgerottet werden aus der Mitte seines Volkes. 6 Und der Priester soll das Blut an den Altar Jahwehs sprengen vor dem Eingang des Zeltes der Zusammenkunft und das Fett räuchern zum lieblichen Geruch dem Jahweh.“

Die speziellen Opfertiere, die erwähnt werden, sind **Ochsen, Lämmer oder Ziegen**.

Könnten diese besonderen Opfertiere als die Fleischtöpfe Ägyptens betrachtet werden? **Wahrscheinlich nicht!**

### Oder gelüstete es Israel nach den Wachteln, als den Fleischtöpfen Ägyptens?

#### Ein paar Fakten über Wachteln!

Die Wachtel ist für ihr sehr zartes, saftiges Fleisch bekannt und schmeckt sehr gut.



Der Frühling war auch die Zeit des Jahres, wo die Wachteln sich nördlich in großer Zahl sammelten.

Wegen des langen Migrationsweges und einem hohen Gewicht werden die Wachteln schnell müde, fliegen niedrig und können deshalb leicht gefangen werden.

Sie fliegen auch in großen Scharen, ähnlich wie die Heuschrecken. Sie ruhen während der Nacht, in großen Gruppen mit einer Anzahl von 75 und mehr zu ihrem Schutz.

Wachteln waren im Frühjahr ein ägyptischer Leckerbissen. Man konnte sie leicht fangen und sie konnten einfach durch Trocknen in der heißen Sonne aufbewahrt werden.

Könnte diese Information im Kontext die Fleischtöpfe von Ägypten erklären? Wachteln werden nicht als eines der aufgeführten Opfertiere erwähnt, die man zuerst opfern musste, bevor man sie essen durfte.

## Ankunft der Wachteln

2. Monat Zif							
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat	
					1 # 13	2 # 14	2. Omer Woche
3 # 15	4 # 16	5 # 17	6 # 18	7 # 19	8 # 20	9 # 21	3. Omer Woche
10 # 22	11 # 23	12 # 24	13 # 25	14 # 26	15 # 27	16 # 28	4. Omer Woche
17 # 29	18 # 30	19 # 31	20 # 32	21 # 33	22 # 34	23 # 35	
24 # 36	25 # 37	26 # 38	27 # 39	28 # 40	29 # 41	30 # 42	

**17.** Die Frage: Wie sollte Jahweh auf ihr Murren antworten?

2.Mose 16:12 „Ich habe das Murren der Kinder Israel gehört; rede zu ihnen und sprich: Zwischen den zwei Abenden werdet ihr Fleisch essen, und ihr werdet erkennen, daß ich Jahweh bin, euer Gott.“

**18.** 2.Mose 16:13

Und es geschah am Abend, da kamen Wachteln herauf und bedeckten das Lager; ...

Die Wachteln kamen am Sabbat, den 16. Zif und wurden am gleichen Tag verschlungen!

Wie können wir die Tatsache erklären, dass die Wachteln am Sabbat ankamen und dem Volk versprochen wurde, dass sie diese, noch **bevor** der Sabbat am nächsten Tag zur Morgendämmerung endet, essen würden. Ist das eine Übertretung des wöchentlichen Sabbats?

Die Wachteln kommen an, um ihr Sehnen nach den „Fleischtöpfen“ Ägyptens zu befriedigen, wie es typisch für diese Zeit des Jahres war.

### Ankunft der Wachteln (vor dem Manna)

- Wie die meisten anderen Geflügel gehen sie kurz vor Sonnenuntergang schlafen. Sie schlafen sitzend, indem sie sich in Scharen von 75 und mehr zu Schutz und Sicherheit zusammenrücken. Die Zeit der Fütterung ist normalerweise früh morgens und abends.

- Es ist verständlich, dass die Ankunft der Wachteln in den Abendstunden stattfindet. Da sie niedrig fliegen, sind sie leicht zu fangen.
- Es ist offensichtlich, dass Arbeit damit verbunden war, diese zu fangen, zu töten und während des Sabbats zu kochen, der erst bei der Morgendämmerung am nächsten Tag endete.
- Hatte Jahweh sein Volk „versuchen wollen?“ oder nur „ihre Anklage beantwortet“, dass es seine Verantwortung war, sie zu versorgen, auch wenn er dadurch ihre sündigen Wünsche, nach denen es sie gelüstete, erfüllte?
- Jahweh gibt uns oft um was wir bitten, auch wenn es nicht direkt zu unserem Besten dient. Es ist ganz offensichtlich, dass dies rebellische Volk am Sabbat arbeitete. Zu diesem Zeitpunkt scheint es so, als ob sie sich wenig um die Heiligkeit des Sabbats kümmerten.
- **Diese Begebenheit zeigt sehr klar, dass das Problem Israel und nicht die große Menge des Mischvolks war. Das war der Grund, warum Jahweh die Mannawoche umsetzte. Sie wussten einfach nicht, wie man den Sabbat heiligte.**

### War die Wachtelzubereitung eine Sabbatverletzung?

Lasst uns folgende Verse dazu lesen:

2.Mose 16:23: „Und er sprach zu ihnen: **Dies ist es, was Jahweh geredet hat: Morgen ist Ruhe, ein heiliger Sabbat dem Jahweh, was ihr**



**backen wollt, backet, und was ihr kochen wollt, kochet. Alles aber, was übrigbleibt, leget euch hin zur Aufbewahrung bis an den Morgen.“**

Mose gab sehr genaue Anordnungen für die Sabbateinhalten in Bezug auf die Zubereitung von Nahrungsmitteln.

Absolut kein Kochen und Backen war erlaubt! Der ganze Sabbat-Zyklus geht von Sabbat-Sonnenaufgang bis zum Sonnenaufgang des nächsten Tages. Allerdings war Kochen während der Abendstunden des Sabbats erlaubt.

**Laut dieser Anweisungen scheint es, dass Israel durch die Wachtelzubereitungen den Sabbat übertrat. Allerdings finden wir den Zusammenhang dieses Verses erst 6 Tage später, am 22. Zif. Die Wachteln kamen jedoch bereits am 16. Zif.**

Die Frage ist: Selbst wenn „einige“ der Israeliten diese Sabbat-Anordnungen kannten, würde Jahweh das ganze Volk für die Übertretung verantwortlich gemacht haben, bevor die gesamten Sabbatverordnungen gegeben wurden? Oder würde Er ihre Unwissenheit zu diesem Zeitpunkt übersehen?

Apostelgeschichte 17:30 sagt: **„Nachdem nun Gott die Zeiten der Unwissenheit übersehen hat, gebietet er jetzt den Menschen, daß sie alle allenthalben Buße tun sollen,“**

## Wachteln und Manna

2. Monat Zif							
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat	
					1 # 13	2 # 14	2. Omer Woche
3 # 15	4 # 16	5 # 17	6 # 18	7 # 19	8 # 20	9 # 21	3. Omer Woche
10 # 22	11 # 23	12 # 24	13 # 25	14 # 26	15 # 27	16 # 28	4. Omer Woche
17 # 29	18 # 30	19 # 31	20 # 32	21 # 33	22 # 34	23 # 35	
24 # 36	25 # 37	26 # 38	27 # 39	28 # 40	29 # 41	30 # 42	

Zif 16 (Sabbat) Ankunft der Wachteln  
 2.Mose 16:13 a) Und es geschah am Abend, (Zif 16) da kamen die Wachteln herauf und bedeckten das Lager...  
 2.Mose 16:13 b) und am Morgen (Zif 17) war eine Tauschicht rings um das Lager.

**Anmerkung:**  
 Die 4. Omer Woche ist jetzt abgeschlossen.

## Die erste Mannawoche

2. Monat Zif							
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat	
					1 # 13	2 # 14	2. Omer Woche
3 # 15	4 # 16	5 # 17	6 # 18	7 # 19	8 # 20	9 # 21	3. Omer Woche
10 # 22	11 # 23	12 # 24	13 # 25	14 # 26	15 # 27	16 # 28	4. Woche <b>Murren am Sabbat</b>
17 <b>1. Manna Tag</b> # 29	18 2. Manna Tag # 30	19 3. Manna Tag # 31	20 4. Manna Tag # 32	21 5. Manna Tag # 33	22 <b>6. Manna Tag</b> # 34	23 <b>kein Manna</b> # 35	5. Omer Woche 1. Manna Woche
24 # 36	25 # 37	26 # 38	27 # 39	28 # 40	29 # 41	30 # 42	

**19.** 2.Mose 16:12 b) ... und am Morgen werdet ihr von Brot (Manna) satt werden ...  
 2.Mose 16:13 b) ... und am Morgen (Zif 17) war eine Tauschicht rings um das Lager.  
 2.Mose 16:15 ... Und Mose sprach zu ihnen: „Dies ist das Brot, (Manna) das Jahweh euch zur Nahrung gegeben hat.“  
 2. Mose 16:21 Und sie sammelten es Morgen für Morgen  
 2.Mose 16:22 ... und es geschah am sechsten Tage (Zif 22), da sammelten sie das Doppelte...

**20.** 2.Mose 16:23 Und er sprach zu ihnen: „Dies ist es, was Jahweh geredet hat:  
**Morgen ist Ruhe, ein heiliger Sabbat dem Jahweh.** Was ihr backen wollt, backet, und was ihr kochen wollt, kochet. Alles aber, was übrigbleibt, leget euch hin zur Aufbewahrung bis an den **Morgen.**“

Damit schließen einige Höhepunkte für den 2. Monat ab, die durch

die Mannawoche demonstriert wurden. Manna fiel zum ersten Mal am ersten Tag der Woche, sodass sechs Tage der Sammlung vor dem Sabbat stattfanden, um das Muster der Schöpfungswoche abzubilden.

## Rückblick auf Abib und Zif!

Lasst uns auf die Informationen der Monate Abib und Zif nochmals zurückblicken, bevor wir zum 3. Monat Sivan gehen. Beachtet, dass **beide Monate 30 Tage haben. Das passiert niemals bei einem Mond-Kalender bzw. einem römischen Kalender.**

1. Monat <b>Abib</b>							
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat	
			1.Tag Neues Jahr	2	3	4	
5	6	7	8	9	10 Lamm ausgesucht	11	
12	13	14 <b>Passah</b>	15 <b>1. UB</b> 1. Reisetag	16 <b>2. UB</b> 2. Reisetag	17 <b>3. UB</b> 3. Reisetag	18 <b>4. UB</b> <b>Lobpreis</b> 2.Mo 15:1	Das <b>Rote Meer</b> wurde in der Nacht von Abib 17 durchschritten
19 <b>5. UB</b> <b>Webegarbe</b> <b>Omer # 1</b>	20 6. UB # 2	21 <b>7. UB</b> # 3	22 # 4	23 # 5	24 # 6	25 # 7	Beginn der <b>50 Tage Omer</b> bis Pfingsten
26 # 8	27 # 9	28 # 10	29 # 11	30 # 12			

2. Monat <b>Zif</b>							
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat	
					1 # 13	2 # 14	2. Omer Woche
3 # 15	4 # 16	5 # 17	6 # 18	7 # 19	8 # 20	9 # 21	3. Omer Woche
10 # 22	11 # 23	12 # 24	13 # 25	14 # 26	15 # 27	16 # 28	4. Woche <b>Murren am Sabbat</b>
17 <b>1. Manna Tag</b> # 29	18 2. Manna Tag # 30	19 3. Manna Tag # 31	20 4. Manna Tag # 32	21 5. Manna Tag # 33	22 <b>6. Manna Tag</b> # 34	23 <b>kein Manna</b> # 35	5. Omer Woche 1. Manna Woche
24 # 36	25 # 37	26 # 38	27 # 39	28 # 40	29 # 41	30 # 42	6. Omer Woche

**Anmerkung:** Die 6. Woche der Omer-Zählung ist jetzt abgeschlossen.

## Vorbereitung zum Empfang des Gesetzes - Pfingsten

1. Wir haben noch nicht mit Gewissheit die Zeit des Passahfestes im Monat Abib etabliert.
2. 2.Mose 16 gab uns den 2. Zeithinweis, die Ankunft des Mannas.
3. In diesem 3. Monat schließen wir die Zählung der Omer-Wochen ab, indem wir die 7 vollen Wochen vor Pfingsten suchen.
4. Als nächstes unternehmen wir eine Untersuchung des genauen „Tages“ und des „Datums“ der Ankunft Israels in der Wüste Sinai und den genauen „Tag“ und den „Zeitpunkt“ des 50. Tages, nämlich Pfingsten, auch das genaue Datum der **Erstlings-Früchte** (Webegarbe) im Monat Abib.
5. 2.Mose 19:1 bestätigt, dass Israel an einem bestimmten Tag des 3. Monats in der Wüste Sinai ankam.

## An welchem Tag kam Israel in der Wüste Sinai an?

Wir können jetzt den 3. Monat Sivan prüfen.

2.Mose 19:1: **Im dritten Monat nach dem Auszuge der Kinder Israel aus dem Lande Ägypten, an diesem selbigen Tage** kamen sie in die Wüste Sinai.

In diesem Vers gibt es den Hinweis der uns zeigt, wo wir mit unserer Zählung beginnen sollen, denn wir suchen immer noch nach einem festen Datum für Passah und Pfingsten. Der Vers 1 sagt uns, dass Israel in die Wüste Sinai **an diesem selbigen (gleichen) Tag**, an dem sie Ägypten verließen, ankamen. Sie verließen Ägypten am Mittwoch, den 15. Abib.

**Es gibt nur zwei Möglichkeiten der Ankunft:** Der 15. Sivan oder ein Mittwoch im Monat Sivan! Welcher Tag wird es sein?

3. Monat Sivan							
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat	
1	2	3	4	5	6	7	
8	9	10	11	12	13	14	
15	16	17	18	19	20	21	
22	23	24	25	26	27	28	
29	30						

## Ankunft in der Wüste Sinai!

Die Omer-Zählung für den 1. Sivan ist der 43. Tag von 50 Tagen. Weil **Pfingsten am 50. Tag ist**, können wir also **den 15. Sivan als das gesuchte Datum**, an dem Israel in die Wüste Sinai eintrat, **ausschließen**.

3. Monat Sivan							
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat	
1	2	3	4	5	6	7	
8	9	10	11	12	13	14	
<del>15</del>	Sivan 15 ist kein akzeptables Datum für den „Tag und das Datum“ der Ankunft in der Wüste von Sinai.						
22							
29	30						

**21.** 2.Mose 19:1 Im dritten Monat nach dem Auszuge der Kinder Israel aus dem Lande Ägypten, an **diesem selbigen Tage** kamen sie in die Wüste Sinai.

Lasst uns den **4. Sivan** als den „Tag“ und den „Zeitpunkt“ wählen, an dem Israel in der Wüste Sinai ankam.

Denkt daran, dass Israel sich noch nicht am Berg Sinai befand.

## Am Fuß des Berges Sinai am 5. Sivan

2.Mose 19:2: Israel befindet sich am **Berg Sinai**. Das ist Omer-Zählung #47.

**22a.** 2.Mose 19:2 Sie brachen auf von Rephidim und kamen in die Wüste Sinai und lagerten sich in der Wüste; und Israel lagerte sich daselbst dem Berge gegenüber.

3. Monat Sivan							
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat	
1 # 43	2 # 44	3 # 45	4 # 46	5 ↑ Trip 2 # 47	6	7	
8	<b>22b.</b> *** Mose steigt auf den Berg Sinai (Donnerstag Sivan 5) *** 2.Mose 19:3 Und Mose stieg hinauf <b>zu Elohim</b> , und <b>Jahweh</b> rief ihm vom Berg zu ...						
15							
22							
29	30						

Moses 1. Begegnung mit Jahweh am Berg Sinai war am brennenden Busch. Die 2. Begegnung war sein Aufstieg\* auf den Berg. Jahweh hatte einige Anweisungen für Mose, den Melchisedek-Priester, für das Volk zur Vorbereitung auf das große Ereignis, das ihnen in einigen Tagen bevorstand. (\*Diese Begegnung ist nicht der 2. Aufstieg, aber wir nennen ihn so.)

## Mose steigt vom Berg Sinai herab – Sivan 5

Mose empfängt Jahwehs Bundesvorschlag für das Volk

3. Monat <b>Sivan</b>							
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat	
1 # 43	2 # 44	3 # 45	4 # 46	5 ↑ Trip 2 # 47 ↓	6	7	
8	9	10	11	12	13	14	
15	16	17	18	19	20	21	
22	23	24	25	26	27	28	
29	30						

**22c.** \*\*\* Mose kommt vom Berg Sinai herunter, Donnerstag **Sivan 5** \*\*\*

2.Mose 19:7 Und Mose kam [herunter] und rief die Ältesten des Volkes und legte ihnen alle diese Worte vor, die Jahweh ihm geboten hatte.

2.Mose 19:8 a) „Da antworte das ganze Volk insgesamt und sprach: Alles, was Jahweh geredet hat, wollen wir tun ...”

## Mose steigt wieder auf zum Berg Sinai – Sivan 6

Mose bringt die Worte des Volks zu Jahweh, dass sie seinen Bundesvorschlag annehmen.

3. Monat <b>Sivan</b>							
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat	
1 # 43	2 # 44	3 # 45	4 # 46	5 ↑ Trip 2 # 47 ↓	6 ↑ Trip 3 heute # 48	7 morgen # 49	Ende der Omer Zählung 7. Woche
8 Der dritte Tag	9	10	11	12	13	14	
15	16	17	18	19	20	21	
22	23	24	25	26	27	28	
29	30						

**23a.** \*\*\* Mose steigt auf den Berg Sinai (Vorbereitungstag **Sivan 6**) \*\*\*

2.Mose 19:8 b) Und Mose (geht wieder auf den Berg) brachte die Worte des Volks zu Jahweh.

2.Mose 19:10-11 Und **Jahweh** sprach zu Mose, „Gehe zum Volke und heilige sie **heute (Sivan 6)** und **morgen (Sivan 7)**, und dass sie ihre Kleider waschen;

11 Und sie seien bereit auf den dritten Tag, denn **am dritten Tag (Sivan 8)**, wird Jahweh vor den Augen des ganzen Volkes auf den Berg Sinai herabsteigen.

Beachtet die **3 Hinweise**:

**Heute, morgen und den dritten Tag.**

## Mose steigt vom Berg Sinai herunter – Sivan 6

Mose bringt dem Volk die nächsten Anweisungen von Jahweh.

3. Monat <b>Sivan</b>							
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat	
1 # 43	2 # 44	3 # 45	4 # 46	5 ↑ Trip 2 # 47 ↓	6 ↑ Trip 3 heute # 48 ↓	7 morgen # 49	Ende der Omer Zählung <b>7. Woche</b>
8 Der dritte Tag	9	10	11	12	13	14	
15	16	17	18	19	20	21	
22	23	24	25	26	27	28	
29	30						

**23b.** \*\*\* Mose kommt vom Berg Sinai (1. Vorbereitungstag - **Sivan 6**) \*\*\*

2.Mose 19:14 Und Mose stieg vom Berge zu dem Volke herab; und er heiligte das Volk, und sie wuschen ihre Kleider.

2.Mose 19:15 Und er sprach zu dem Volke: Seid bereit auf den dritten Tag; nahet nicht zum Weibe.

„Morgen“ ist Sabbat am 7. Sivan.

Es wird die **7. ganze Woche der Omer-Zählung vollendet.**

## Sabbat am Berg Sinai – Sivan 7

3. Monat <b>Sivan</b>							
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat	
1 # 43	2 # 44	3 # 45	4 # 46	5 ↑ Trip 2 # 47 ↓	6 ↑ Trip 3 heute # 48 ↓	7 morgen # 49	Ende der Omer Zählung <b>7. Woche</b>
8 Der dritte Tag	9	10	11	12	13	14	
15	16	17	18	19	20	21	
22	23	24	25	26	27	28	
29	30						

**24.** An dem Sabbat „**morgen**“, den 7. Sivan, ruhte das Volk und betete an.

Der Sabbat ist der 49. Tag der Omer-Zählung.

**Aber der dritte Tag ist etwas Besonderes!**

## Jahwehs Bundes-Anweisungen, die Zählung vom Fest der Erstlings-Früchte bis Pfingsten

3.Mose 23:15-16: Und ihr sollt euch zählen vom anderen Tage nach dem Sabbat (H7676), von dem Tage, da ihr die Webe-Garbe gebracht habt: es sollen sieben volle Wochen sein. 16 Bis zum anderen Tage nach dem siebten Sabbat sollt ihr fünfzig Tage zählen, und ihr sollt Jahweh ein neues Speisopfer darbringen.

Obwohl die Anweisungen in 3.Mose 23 nach 2.Mose 19 niedergeschrieben wurden, waren sie Teil von Jahwehs Bund, den er nicht brechen wird. Weil das Fest der Erstlings-Früchte dem wöchentlichen Sabbat H7676 folgt, folgt auch Pfingsten dem H7676 Sabbat 50 Tage später.

Anmerkung: Die 7. Woche der Omer-Zählung ist jetzt abgeschlossen.

## Pfingsten am Berg Sinai – Sivan 8

Die Omer-Zählung endete mit dem 50. Tag

3. Monat <b>Sivan</b>							
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat	
1 # 43	2 # 44	3 # 45	4 # 46	5 ↑ Trip 2 ↓ # 47	6 ↑ Trip 3 heute ↓ # 48	7 morgen # 49	Ende der Omer Zählung <b>7. Woche</b>
8 Der 3.Tag 50. Omer Tag Pfingsten	 <b>50.Tag</b> <b>Sivan 8</b> Pfingsten (eine heilige Versammlung)		11	12	13	14	
15	16	17	18	19	20	21	
22	23	24	25	26	27	28	
29	30						

**25.** 2.Mose 19:16-17 „Und es geschah am **dritten Tage, als es Morgen war**, da waren Donner und Blitze und eine schwere Wolke auf dem Berge und ein sehr starker Posaunenschall, und das ganze Volk zitterte, das im Lager war. 17 Und Mose führte das Volk aus dem Lager hinaus, Gott entgegen und sie stellten sich auf am Fuße des Berges.“  
**Sie begegneten Jahweh am dritten Tag, das war der 50. Omer-Tag**

Mit dem dritten Monat beenden wir diesen Teil der Studie.

# Rückblick und Zusammenfassung

Nun lasst uns sehen, ob wir wirklich die Tage und das Datum für Passah, die Erstlings-Früchte, die Manna-Woche und für Pfingsten herausfinden können?

1. Monat <b>Abib</b>							
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat	
			1. Tag Neues Jahr	2	3	4	
5	6	7	8	9	10 Lamm ausgesucht	11	
12	13	14 <b>Passah</b>	15 1. UB 1. Reisetag	16 2. UB 2. Reisetag	17 3. UB 3. Reisetag	18 4. UB <b>Lobpreis</b> 2.Mo 15:1	Das <b>Rote Meer</b> wurde in der Nacht Abib 17 durchschritten
19 5. UB Webegarbe <b>Omer # 1</b>	20 6. UB # 2	21 7. UB # 3	22 # 4	23 # 5	24 # 6	25 # 7	Beginn der 50 Tage Omer bis Pfingsten
26 # 8	27 # 9	28 # 10	29 # 11	30 # 12			

2. Monat <b>Zif</b>							
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat	
					1 # 13	2 # 14	2. Omer Woche
3 # 15	4 # 16	5 # 17	6 # 18	7 # 19	8 # 20	9 # 21	3. Omer Woche
10 # 22	11 # 23	12 # 24	13 # 25	14 # 26	15 # 27	16 <b>Wachteln</b> # 28	4. Om. Wo. <b>Murren am Sabbat</b>
17 1. Manna Tag # 29	18 2. Manna Tag # 30	19 3. Manna Tag # 31	20 4. Manna Tag # 32	21 5. Manna Tag # 33	22 6. Manna Tag # 34	23 kein Manna # 35	5. Omer Woche 1. Manna Woche
24 # 36	25 # 37	26 # 38	27 # 39	28 # 40	29 # 41	30 # 42	6. Omer Woche

Hier sind die drei Monate Abib - Zif – Sivan noch einmal im chronologischen Gesamt-Überblick.

2. Monat <b>Zif</b>							
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat	
					1 # 13	2 # 14	2. Omer Woche
3 # 15	4 # 16	5 # 17	6 # 18	7 # 19	8 # 20	9 # 21	3. Omer Woche
10 # 22	11 # 23	12 # 24	13 # 25	14 # 26	15 # 27	16 Wachteln # 28	4. Om. Wo. <b>Murren am Sabbat</b>
17 1. Manna Tag # 29	18 2. Manna Tag # 30	19 3. Manna Tag # 31	20 4. Manna Tag # 32	21 5. Manna Tag # 33	22 6. Manna Tag # 34	23 kein Manna # 35	5. Omer Woche 1. Manna Woche
24 # 36	25 # 37	26 # 38	27 # 39	28 # 40	29 # 41	30 # 42	6. Omer Woche

3. Monat <b>Sivan</b>							
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat	
1 # 43	2 # 44	3 # 45	4 # 46	5 ↑ Trip 2 ↓ # 47	6 ↑ Trip 3 ↓ heute # 48	7 morgen # 49	Ende der Omer Zählung 7. Woche
8 Der 3.Tag 50. Omer Tag Pfingsten	 <b>Sivan 8</b> Pfingsten (eine heilige Versammlung)		11	12	13	14	
15	16	17	18	19	20	21	
22	23	24	25	26	27	28	
29	30						

### Fakten für die Kalender-Zählung von 2.Mose 12, Passah, bis 2.Mose 19, Pfingsten.

1. Das Datum für den 8. Sivan, Pfingsten ist genau richtig.
2. Wir können jetzt die Zeit vom Passah vorwärts oder von Pfingsten rückwärts rechnen, um die genauen Wochentage und um das genaue Datum des Monats, für alle wichtigen Ereignisse von 2.Mose 12 bis 2.Mose 19, festzulegen.
3. Wir wissen jetzt, dass das **Passah** zu dieser Zeit **an einem Dienstag**, am 14. Abib war, das erlaubt eine **3-Tage-Reise**, damit sie noch **vor dem Sabbat** an das Rote Meer kommen konnten.

4. Die richtige Platzierung der Erstlingsfrüchte (Webegarbe) ist der 19. Abib, der Tag **nach dem wöchentlichen Sabbat**, in der Woche der Ungesäuerten Brote. (Es gibt noch einen sehr starken Beweis in Josua für die genaue und ordnungsgemäße Platzierung der Erstlingsfrüchte in jedem Jahr.)
5. **Mit dem Fest der Erstlingsfrüchte (Webegarbe) beginnt die 50-tägige Zählung (Omer-Zählung), die an dem Tag, der dem wöchentlichen Sabbat folgt, platziert werden muss.**
6. **2.Mose 16 gibt uns den genauen „Tag und das Datum“ der Ankunft der Wachteln und die ersten 6 Tage der Mannawoche.**  
In der Tat wurde das Manna für volle 6 Tage gesammelt, das bestätigt das 5-Tage-Sammeln und dass am 6. Tag eine doppelte Portion gesammelt wurde und dass am wöchentlichen Sabbat kein Sammeln stattfinden durfte.
7. **2.Mose 19 gab uns einige Hinweise, wann genau Israel in der Wüste Sinai eintraf und wann sie am Berg Sinai ankamen.**  
Die genauen Anweisungen, die Mose, während er auf dem Berg war, erhielt, waren folgende:
  - a. **Heute, morgen und am dritten Tag – seid bereit am 3. Tag.**
  - b. **Der dritte Tag war Pfingsten.**

## Noah und die Flut – 30-Tage-Monate

### Das Muster der Monate zwischen der Flut und dem Berg Sinai!

Die Heilige Schrift beweist, dass von der Sintflut bis zum Sinai die Länge der biblischen Monate 30 Tage betrug.

Der Bericht in 1.Mose

### 1650 Jahre seit der Schöpfung

- 1.Mose 7:11, 24 „Im sechshundertsten Jahre des Lebens Noahs, **im zweiten Monat, am siebzehnten Tage** des Monats, an diesem Tage brachen auf alle Quellen der großen Tiefe, und die Fenster des Himmels taten sich auf.
- 24 Und die Wasser nahmen überhand auf der Erde **hundertfünfzig Tage.**“
- 1.Mose 8:3-4 „Und die Wasser wichen von der Erde, fort und fort weichend; und die Wasser nahmen ab nach Verlauf von **hundertfünfzig Tagen.**“
- 4 Und **im siebten Monat, am siebzehnten Tage** des Monats, ruhte die Arche auf dem Gebirge Ararat.“

**Rechnet es selbst aus!** Es sind 30 Tage je Monat

Vom 17. Tag des 2. Monats bis zum 17. Tag des 7. Monats sind es 150 Tage. Das sind 5 Monate zu je 30 Tagen. Das war 2.350 v. Christus.

## Auszug aus Ägypten, 30-Tage-Monate

**Der Bericht in 2. Mose datiert ca.  
2550 Jahre seit der Schöpfung**



Abib .... 14 ...= Passah  
Abib .... 19 ...= Erstlingsfrüchte  
Zif ..... 15 ...= Ankunft in der Wüste Sin  
Zif .. 17-23 ...= Mannawoche  
Sivan .... 4 ...= Ankunft in der Wüste Sinai  
Sivan .... 8 ...= Pfingsten

**Rechnet es aus, es sind  
30 Tage je Monat**

Erstlingsfrüchte bis Pfingsten,  
die Omerzählung

Abib 19 bis Zif 18 = 30 Tage

Zif 19 bis Zif 30 = 12 Tage

Sivan 1 bis Sivan 8 = 8 Tage

Gesamte Omerzählung = 50 Tage



das war ca. **1450 v.Chr.**

**Gibt es irgendwelche Muster zwischen 2.Mose 12, Passah und dem Kreuz?**

Beispiele gibt es in der Schrift für verschiedene Zwecke.

1. **Diejenigen, die an die Freitag-Kreuzigung glauben**, möchten, dass das ägyptische Passah an **einem Freitag war**.
2. **Diejenigen, die an die Mittwoch-Kreuzigung glauben**, würden es gerne sehen, wenn das ägyptische Passah an **einem Mittwoch stattfand**.
3. Wie wir gesehen haben, zeigen jedoch alle Einzelheiten in 2.Mose deutlich darauf hin, dass das Passah in jenem Jahr an **einem Dienstag stattfand**.

**Warum wohl?**

4. Weil es in Daniel 9:27 eine Prophezeiung gibt, in der Jahweh sagt, dass unser Passahopfer „**in der Mitte der Woche**“, also an einem „**Mittwoch**“ gebracht werden wird.

Das ist fast unglaublich, denn Passahfeste können auf jeden Tag der Woche fallen, aber Jahwehs Sohn muss die Prophezeiung von Daniel 9: 27 erfüllen, um einen weiteren Beweis zu erbringen, dass er der wahre Messias ist.

In Daniel 9:27 heißt es, dass er einen festen Bund für eine Woche machen wird; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen.

Unser Melchisedek-Priester ist weder an einem Freitag gestorben noch an einem Sonntag auferstanden.

Manche sagen, Jahschua sei am Tag vor dem Passah gekreuzigt worden, weil die Juden das Passah einen Tag nach der Kreuzigung hielten. Kann das der Wahrheit entsprechen?

### **Stellten die Juden sich eigene Regeln nach der Sichtung der Mondsichel für den Beginn der Feste Jahwehs auf?**

Ja, es könnte stimmen, dass die Juden ein anderes Passah hielten als das wahre Fest nach Jahwehs Kalender.

Mit all den Verwirrungen des Kalenders spätestens ab Hiskia und dass die Juden 70 Jahre in die babylonische Gefangenschaft mussten, waren die Voraussetzungen gegeben, dass der Kalender verändert und strikt bei der Sichtung der Mondsichel gehalten wurde. Das ist offensichtlich und wird heute gelehrt.

Wenn die Juden den Beginn der Feste nach der Mondsichtung berechneten, konnten sie bis zu einigen Tage anders sein als das biblische Passah.

Wie können wir sicher sein, dass unser Messias wirklich das Passah seines Vaters genau am richtigen Tag erfüllte?

Das ist eine Frage, die in Betracht gezogen werden sollte.

### **Wie steht es mit dem Passah unseres Messias?**

- Daniel 9: 27: „**Und er wird einen festen Bund mit den Vielen schließen für eine Woche, und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen.**“

#### **Hinweis:**

- Die Juden mögen den falschen Passah tag haben, aber Jahschua würde sein Leben niemals an dem falschen Passah-Tag niederlegen!
- Wenn das Passah der Juden dem Passah Jahschuas folgte, dann hatten sie den falschen Tag!

Es ist für Jahweh nicht unmöglich das Passah seines Sohnes so zu arrangieren, dass der Juden Passah seinem folgt.

Wir wissen, dass Jahwehs Kalender 30 Tage im Monat hat. Die Monate werden nicht nach Mondzyklen berechnet. Das gefälschte Passah wird niemals mit dem wahren Passah zusammenfallen.

## **Schlussfolgerung**

### **Achtung, ein Warnhinweis!**



5.Mose 4: 19: **Und dass du deine Augen nicht zum Himmel erhebest, und ... den Mond sehest ...**

Macht es einfach, den Monatsanfang zu berechnen! Fangt bei der Frühjahrs-Tagundnachtgleiche (Tekufah) an und zählt von 1 bis 30 und beginnt wieder mit einem neuen Monat!

Die Zeit für die Herbst-Feste im siebenten Monat beginnt mit der Herbst-Tagundnachtgleiche.

# Kalendersuche

Dieser Teil der Studie wird uns nicht nur helfen, den Jahresbeginn zu verstehen, sondern auch den Monatsbeginn, da der erste Tag des neuen Jahres auch der erste Tag des neuen Monats ist.

## Wird die Kalender-Kontroverse bald gelöst werden?

Für uns ist es bewiesen, dass Jahwehs Kalender mit der Monatslänge von 30 Tagen perfekt und einfach ist.



Jeder Monat hat 30 Tage, nicht mehr und nicht weniger, im Gegensatz zu den heutigen Mond- und römischen Kalendern. Jahwehs Kalender macht die Berechnung der jährlichen Feste viel einfacher. Es gibt und gab keine Ergänzungen und keinen Mondzyklen-Einfluss.

Viele Festkalender sind eng mit den Mondzyklen verbunden! Das ist eine fest etablierte Tradition und kommt vom Heidentum zur Bestimmung derer Feste. Wenn es so ist, dann ist es an der Zeit, den einfachen Anweisungen zu folgen, die um 1450 v. Christus gegeben wurden.

Lasst uns jetzt überlegen, was etwa 725 Jahre später zur Zeit des Königs Hiskia final geschah, was schließlich die Juden dazu führte endgültig vom wahren Kalender Jahwehs abzuweichen, der immerhin 2.550 Jahre seit der Schöpfung beachtet wurde.

**Hiskias Bitte**, den Schatten der Sonnenuhr 10 Stufen rückwärts anstatt nach vorne zu bewegen war **ein wichtiges** Ereignis. Allerdings ist der Sonnenstillstand, **das Josua-Ereignis zu Gibeon als noch größer einzustufen!**

**Das Josua-Ereignis** und das **Hiskia-Ereignis** gemeinsam sind für die Kalenderveränderung die entscheidenden Faktoren.

Josua 10: 12-14: „**Sonne, stehe still zu Gibeon, und Mond, im Tal Ajalon!** **13 Da stand die Sonne und der Mond still**, ... Ist dies nicht geschrieben im Buch des Frommen (Jaschar)? Also stand die Sonne mitten am Himmel und verzog unterzugehen **beinahe einen ganzen Tag**. **14 Und war kein Tag diesem gleich, weder zuvor noch darnach**, ...“ (Luther)

Das Josua-Ereignis ist von größter Wichtigkeit, denn es wird nicht nur in der Bibel, sondern auch in **dem Buch Jaschar**, **das mehrfach in der Bibel Erwähnung findet**, bestätigt.

Der Stillstand der Sonne und des Mondes war beinahe ein ganzer Tag, somit war das Ereignis **wesentlich länger als bei Hiskias Sonnenuhr**, dort waren es nur 10 Stufen (Grad). Bei Josua wird explizit auf den Mond hingewiesen, **der stillstand**, bei Hiskia wird der Mond nicht erwähnt. Dieser Stillstand des Mondes veränderte seinen Zyklus entscheidend!

Eine Bibel-Hermeneutik ist: Jahweh wiederholt nichts, was keine große Konsequenz hat. Das bedeutet: Wenn etwas ungewöhnlich viel Aufmerksamkeit erfährt, ist es angebracht dies besonders zu beachten!

## Hiskias Zeugnis in der Schrift!

Das Ereignis, die Sonnenuhr 10 Stufen zurück oder 10 Stufen vorwärts zu bewegen, wird in der Schrift 3 Mal berichtet. Viele Zeugnisse der Bibel werden nur zwei Mal aufgezeichnet. Dem Sonnenuhr-Ereignis von Hiskia wird jedoch mehr Aufmerksamkeit geschenkt.

### Drei Schriftstellen zeugen von Hiskia!

2.Könige 20:9-11: *Und Jesaja sprach: Dies wird dir das Zeichen sein von seiten Jahwehs, dass Jahweh das Wort tun wird, welches er geredet hat. Soll der Schatten zehn Grade vorwärts gehen oder soll er zehn Grade zurückgehen?*

*10 Und Hiskia sprach: Es ist dem Schatten ein Leichtes, zehn Grade zu fallen; nein, sondern der Schatten soll zehn Grade rückwärtsgehen.*

*11 Da rief der Prophet Jesaja zu Jahweh; und er ließ den Schatten an den Graden, welche er am Sonnenzeiger Ahas' niederwärts gegangen war, um zehn Grade rückwärtsgehen.*

Jesaja 38:7-9: *Und dies wird dir das Zeichen sein von Seiten Jahwehs, daß Jahweh dieses Wort tun wird, welches er geredet hat:*

*8 Siehe, ich lasse den Schatten der Grade, welche er an dem Sonnenzeiger Ahas' durch die Sonne niederwärts gegangen ist, um zehn Grade (Stufen) rückwärtsgehen. Und die Sonne kehrte an dem Sonnenzeiger zehn Grade (Stufen) zurück, welche sie niederwärts gegangen war.*

*9 Aufzeichnung Hiskias, des Königs von Juda, als er krank gewesen und von seiner Krankheit genesen war.*

## Historische 360-Tage-Kalender-Bestätigungen

**Dr. I. Velikovsky** (Welten im Zusammenstoß)



Zur Zeit der Befreiung Ägyptens gab es 30 verschiedene Kulturen, die denselben Kalender mit 12 Monaten mit je 30 Tagen hatten, mit insgesamt 360 Tagen im Jahr.

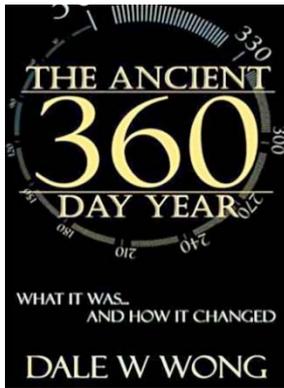
Diese 30 Weltkulturen befanden sich in einer Umwälzung, die ungefähr 50 Jahre dauerte, als die Tage der Monate und Jahre verschieden waren, bevor sie sich auf 365  $\frac{1}{4}$  Tage im Jahr und auf ca. 29  $\frac{1}{2}$  Tage in einem Mondmonat einigten.

Velikovsky behauptet, dass die historisch aufgezeichnete Zeit der Kalenderwechselperiode von 725 – 675 v. Christus stattfand.

Seine Theorie beruht auf einer nahen Kollision mit einem wandernden Planeten-Objekt, das die Erde dazu veranlasste, ihre Umlaufbahn um die Sonne etwas zu verändern, also die Veränderung der Kalendertage. Das hat auch den Umlauf des Mondes beeinflusst.

**Dale W. Wong** (The ancient 360 Day Year)

Er berechnete das Jahr von Hiskias Sonnenuhr-Ereignis auf 713 v.Chr. Er schlägt



vor, dass Jahweh tatsächlich die Umlaufbahn der Erde und des Mondes veränderte, um dieses Zeichen, den Schatten 10 Grade rückwärts zu gehen, möglich zu machen.

(Das ist eine Alternative zur Katastrophentheorie von Velikovsky)

**Allerdings zeigen beide die Jahres-Änderung zur gleichen Zeit, plus / minus ein paar Jahre.**

### **Fakten die bei Velikovsky & Wong übereinstimmen:**

30 Kulturen auf der ganzen Welt nutzten das 360-Tage-Jahr und den 30-Tage-Monat vor 713 v.Chr.

Denkt daran, dass der Auszug aus Ägypten um ca. 1450 v.Chr. stattfand.

**Vedas von Indien** hatten ein 360-Tage-Jahr, und berichteten, dass der Mond 15 Tage zunahm und 15 Tage in einem Monat abnahm.

- Auch die Sonne bewegte sich nach Norden 180 Tage und 180 Tage nach Süden im Jahr.
- Zu einer späteren Zeit berichtete Vedas, dass das Jahr auf  $365 \frac{1}{4}$  Tage umgestaltet wurde.

**Das alte Persien** hatte einen 360-Tage-Kalender, später wurde er verändert und man fügte 5 Gatha (Gebets) Tage hinzu.

**Die Sumerer** hatten den 360 Tage-Kalender, 30-Tage-Monat.

**Die Babylonier** adoptierten den Kalender der Sumerer. Am Anfang des 7. Jahrhunderts fügte Babylon 5 Tage im Jahr hinzu.

**Assyrien:** Tontafeln aus der königlichen Bibliothek in Ninive zeigten ein 360-Tage-Jahr und 30-Tage-Monate.

**Altes Ägypten:** Das Canopus-Dekret und der Ebers-Papyrus-Kalender hatten die gleichen Jahre mit 360 Tagen.

Die Jahres-Änderung trat im 8. oder 7. Jahrhundert v.Chr. ein. Laut Plutarch und dem Buch von Sothis wurden 5 Tage per Jahr hinzugefügt. (Das waren gefeierte Geburtstage für ihre 5 Götter.)

Das ägyptische Jahr wurde in zwölf Monate von dreißig Tagen eingeteilt, was bedeutete, dass jedes Jahr etwa fünf Tage hinter dem astronomischen Jahr lagen. **Um diesen Unterschied zu kompensieren, wurden dem Jahr fünf zusätzliche Tage, sogenannte epagomenale Tage\*** (Geburtstage von fünf Göttern), **hinzugefügt.**

Weil diese Tage nicht Teil des normalen Jahres waren, das von den Göttern geschaffen wurde, betrachteten die Ägypter diese als besonders unheilverkündend und Texte überlebten, die genau sagten was in dieser Zeit gemacht und was nicht gemacht werden darf. Sogar die Hinzufügung dieser fünf Tage löste nicht das Übereinstimmungsproblem mit dem Solarjahr, das jedoch  $365 \frac{1}{4}$  Tage dauert. Infolgedessen verlagerten sich die Kalender einen Tag alle vier Jahre und im Laufe der Zeit entstand eine wichtige Lücke zwischen den realen und den theoretischen Kalendern. Das bedeutete, dass die Lunation nicht mehr in der Nil-Überflutungssaison auftrat und die warme Jahreszeit nicht mehr im Sommer. Die beiden Kalender kamen nur einmal alle 1.460 Jahre wieder zusammen. Nach einem erfolglosen Versuch, den Kalender während der Regierung von Ptolemy III. zu revidieren, **wurde dieses Problem**

**schließlich von den Römern gelöst, indem sie alle vier Jahre einen Schalttag zum alexandrinischen Kalender hinzufügten.**

<http://www.globalegyptianmuseum.org/glossary.aspx?id=148>

### **\*Was sind Epagomenal-Tage?**

Ein epagomenaler Tag ist ein Tag in einem Kalender, der außerhalb der üblichen Gruppierung von Wochen oder Monaten steht.

Epagomenale Tage erscheinen in Sonnenkalendern als eine Möglichkeit, die Lücke zwischen einem System von Monaten oder Wochen von gleichen Längen und die tatsächliche Länge eines Solarjahres zu füllen. Im alten ägyptischen Kalender wurden 12 Monate von 30 Tagen von 5 solchen Tagen gefolgt.

Im Maya-Kalender folgen 18 Monaten von 20 Tagen fünf epagomenale Tage, die als Uayeb bezeichnet werden, um das Jahr auf 365 Tage zu runden.

Im Bahá'í-Kalender, 19 Monate von 19 Tagen, sind vier oder fünf Tage hinzugefügt, um das Jahr 365 oder 366 Tage lang zu machen.

[http://en.citizendium.org/wiki/Epagomenal\\_day](http://en.citizendium.org/wiki/Epagomenal_day)

### **Fakten die bei Velikovsky & Wong übereinstimmen:** (Fortsetzung)

**Rom** hatte zum Zeitpunkt von Romulus ein Jahr mit 360 Tagen.

**Mayas von Mexico** – 360 Tage.

**Inkas von Peru** in Zentral- und Südamerika hatten 360 Tage und fügten später 5 ¼ Tage hinzu.

**China** fügte 5 Tage, Khe-ying-Tage genannt, hinzu.

**Polynesien** – hatte 360 Tage im Jahr.

**Viele Religionen** auf der ganzen Welt gründeten ihren Glauben auf die Zahl 360 und sahen diese als eine heilige Zahl an, indem sie jeden Tag, jede Woche und jeden Monat nach den Namen ihrer Götter, Götzen und Tempel nannten.

Der 360-Grad-Kreis und der 360-Grad-Kompass ist auf der ganzen Welt im Einsatz, das ist noch ein Überbleibsel von der 360-Tage-Jahreslänge, bevor dieses verändert wurde.

**Velikovsky schreibt:** *Welten im Zusammenstoß, Seite 336*

„Wir finden auf der ganzen Welt, dass es zu einer Zeit den gleichen Kalender von 360 Tagen gab, und dass zu einem späteren Zeitpunkt, um das siebte Jahrhundert, fünf Tage am Ende des Jahres hinzugefügt wurden, als Tage „über das Jahr“ oder „Tage von Nichts“.

Gelehrte, die die Kalender der Inkas von Peru und den Mayas von Yucatan untersuchten, wunderten sich; das gleiche war der Fall mit den Gelehrten, welche die Kalender der Ägypter, Perser, Hindus, Chaldäer, Assyrer, Hebräer, Chinesen, Griechen oder Römer studierten.

Weltliche historische Beweise unterstützen den 360-Tage-Schöpfungskalender, der durch die Josua- und Hiskia-Sonnen-Ereignisse verändert wurde.

Die alten Zivilisationen mussten mit der Zeit ihre Kalender auf 365 ¼ Tage per Jahr ändern.

Die Änderung war notwendig, nachdem Hiskia um 713-712 v.Chr. Jahweh um ein Zeichen bat und die Summe der beiden großen Sonnenereignisse, Josua und Hiskia, kumulierten.

Dieses geschah ungefähr 100 Jahre bevor Juda in Gefangenschaft geführt wurde.

## **Sonnen-Stillstand, Sonnenuhr-Schatten, Mondzyklusverschiebung**

Wir wissen, dass laut der Bibel das Wasser, der Sintflut, 150 Tage oder 5 Monate, 30 Tage per Monat, auf der Erde stand.

Durch die Sonnenereignisse wurde auch der Mondzyklus verändert, er verkürzte sich von 30 auf durchschnittlich 29 ½ Tage pro Monat. Jahwehs Vollkommenheit hätte bei der Schöpfung keinen Mondzyklus zugelassen der nicht konstant ist. Der Mondmonat-Zyklus war vom Schöpfungsmonat getrennt.

**Durch die Änderung des Mondzyklus** reduziert sich im Mondkalender die Jahreslänge und fordert alle 3 Jahre einen zusätzlichen Monat, bei den Juden Adar II genannt.



**Die Mondverehrung war schon lange unter den Heiden verankert.**

Jericho z. B. wurde vernichtet, weil es eine Mondverehrungsstadt war.

**Ist es möglich, dass Jahweh die Länge des Mondzyklus veränderte,  
damit die heidnischen Praktiken, denen sich Israel  
angeschlossen hatte, sichtbar wurden?**

**Nun, wie steht es mit Juda in Babylon?**

Juda wird etwa 100 Jahre nach der 360-Tage-Schöpfungskalender-Verwirrung in die Babylonische Gefangenschaft geführt.

**Das heidnische Babylon hatte schon lange die Sonne angebetet (den Aufgang und den Niedergang) sowie den Mond und andere Himmelskörper (was Israel und uns befohlen ist, nicht zu tun).**

Somit muss man zur Schlussfolgerung kommen, dass Juda nach der 70-jährigen Gefangenschaft mit vielen babylonischen Traditionen nach Jerusalem zurückkehrte, einschließlich der Einführung und der Berechnung des Jahresbeginns, anstatt der göttlichen Tagundnachtgleiche, nach den Mondphasen. Diese Tatsache zeigt, wie einfach es für sie gewesen ist, sich an den „Sonnenuntergang“ anzupassen, der den neuen Tag und an den „Neumond“, der den neuen Monat beginnt.

**Wird der Schöpfungskalender wiederhergestellt werden?**

Es gibt viele prophetische Zeitlinien, die noch nicht erfüllt sind. Besonders die Daniel 12-Zeitlinien der 1260, 1290 und 1335 Tage. Es ist sehr schwierig für diese Zeitlinien bei dem jetzigen Solarjahr von 365 ¼ Tagen eine Möglichkeit der Erfüllung zu erkennen.

Ist es möglich, dass die Plage der ersten Posaune, beschrieben in Offenbarung 8, etwas mit der Wiederherstellung von Jahwehs Kalender zu tun hat? Vers 7: ***Der erste Engel posaunte und es kam Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen.***

Welches Ereignis könnte in der Zukunft stattfinden, um die Umlaufbahn um die Sonne zu verkürzen?

Hypothetisch: könnte es so etwas sein wie der...:

### **Tscheljabinsk, Russland Meteor 15. Feb 2013!**



Er hatte eine Geschwindigkeit von 60.000 - 69.000 km pro Stunde. Das Licht von diesem Meteor war heller als das der Sonne, bis zu einer Entfernung von 100 km.

Einige Augenzeugen fühlten auch eine intensive Hitze von dem Feuerball. Seine Explosion schuf Panik unter den örtlichen Einwohnern, und etwa 1.500 Menschen wurden so schwer verletzt, dass sie medizinische Behandlung benötigten.

**Etwa 7.200 Gebäude in sechs Städten in der Umgebung wurden durch die Druckwelle der Explosion beschädigt.**

Es war das größte bekannte natürliche Objekt, das seit 1908 in die Erdatmosphäre eintrat.

### **Die erste Posaune von Offenbarung 8:7**

*„Und der erste Engel posaunte: und es kam Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen. Und der dritte Teil der Erde verbrannte, und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.“*

Ist es möglich, dass ein Himmelskörper wie ein Asteroid (Meteor) die Erfüllung der Plage der ersten Posaune bringen wird? Ist es möglich, dass ein solches Ereignis zwischen der Erde und der Sonne auftritt und die Umlaufbahn um die Sonne wieder auf 360 Tage verkürzt wird?



Jesaja 46:9-10: ***„Gedenket des Anfänglichen von der Urzeit her, dass ich Jahweh bin, und sonst ist keiner ...***

***10 der ich von Anfang an das Ende verkünde, und von alters her, was noch nicht geschehen ist; der ich spreche: Mein Beschluss soll zustande kommen, und all mein Wohlgefallen werde ich tun.“***

Die Erde in Not, könnte das ein Zeichen für Jahwehs Volk sein? Könnte das eine Ankündigung sein zu Jahwehs ursprünglichem 360-Tage-Jahr, dem Schöpfungskalender zurückzukehren?

Diese Studie wurde mit Fokus auf die biblischen Monate erstellt, im Gegensatz zu dem Mond- und dem römischen Kalender.

Jahwehs Kalender macht es einfach die Zeiten der jährlichen Feste zu finden, da diese absolut keine Verbindung zu den Mondphasen haben.

Für den Beginn des Tages schauen wir auf die aufgehende Sonne. Sie ist das große Licht nach 1.Mose 1: 16, das den Tag beherrscht, sobald sie am Horizont sichtbar wird beginnt der Tag! Jeremia 31:35: ...der die Sonne dem Tag zum Licht gibt...; Jeremia 33:25: Halte ich meinen Bund nicht Tag und Nacht noch die Ordnungen des Himmels und der Erde? (alle Luther)

Die Häufigkeit der Thematik dieser Texte entspricht der Bibel-Hermeneutik und zeigt die Wichtigkeit der aufgehenden Sonne für den Tag. Der Sonnenaufgang ist exakt, eindeutig und entspricht nicht der Dämmerungs-Theorie. Dämmerung ist kein definierter Zeit-Punkt, sondern eine Zeit-Strecke. Jahweh ist ein Schöpfer mit Ordnung, mit exakten Anweisungen, nicht mit einem verschwommenen Tagesbeginn, den sich jeder nach eigenem Gutdünken suchen kann! (*Bestellen Sie kostenfrei das Buch „Am Anfang schuf YHWH das Licht...“*)

**Für den Anfang des biblischen Jahres folgen wir der Erd-Umlaufbahn, die sich mit der Sonnen-Ekliptik schneidet. Die Schnittpunkte am Himmels-Horizont sind die eindeutigen Zeitpunkte der Tagundnachtgleichen, im Frühling (der Frühlingsanfang = 1.Monat) und im Herbst (der Herbstanfang = 7.Monat). Siehe Diagramm Seite 5.**

Hier sollte jetzt unbedingt auf eine zweifelhafte Praxis hingewiesen werden, die im Widerspruch zu Jahwehs Anordnung, seinem Naturgesetz und den astronomischen Tatsachen steht. Es gibt Verkündiger die sagen, Zitat:

*„... wir verfolgen einfach das „Zeichen“ das von der Sonne, den Sternen, der Erde und dem Licht geliefert wird, um die Tagundnachtgleiche zu bestimmen“,* Zitat Ende;

*gleichzeitig ignorieren sie Jahwehs Datum die Herbst-Tagundnachtgleiche und publizieren ihre individuelle Zählweise, die natürlich stark differierend ist.*

**Das Äquinoktium, die Tagundnachtgleiche ist ausschließlich von der Erdbahn um die Sonne abhängig, weder von irgendeinem Licht noch von externen Sternen.**

An jedem Punkt der Erde ist die Tekufah augenblicklich zur selben Zeit. Bedingt durch die Zeitzonen sind es allerdings verschiedene Uhrzeiten.

Im Frühling ist dieser Tag der erste des neuen Jahres und der Beginn des ersten Monats. Für den Beginn der nächsten Monate zähle bis 30. Für den Termin der Herbstfeste warte auf die Herbst-Tagundnachtgleiche, das ist der erste Tag des siebenten Monats.

**Es ist wirklich einfach den Anweisungen für die Berechnung der Festperioden zu folgen.** Das ist ein guter Schritt, um mit dem Priestertum des Melchisedek und seinem perfekten Bündnis in Einklang zu kommen.

Was machen wir mit den 5 ¼ zusätzlichen Tagen?

Jahwehs erster Tag des neuen Jahres ist der Tag der Frühjahrs-Tagundnachtgleiche, das ist das Äquinoktium, mit dem das neue Jahr beginnt. Das ist der erste Tag des Frühlings, der 1. Tag vom Monat Abib.

In der Folge warte auf die nächste Tagundnachtgleiche, das Zeichen, dass der siebte Monat, der Monat Tischri beginnt. Damit sind die Termine der Herbstfeste absolut und korrekt festgelegt.

Die überzähligen Tage zwischen den Tagundnachtgleichen sind ursprünglich nicht von Jahweh gewollt und bleiben unberücksichtigt.

Unsere Fixpunkte, Jahwehs Wegemarken, sind und bleiben die Tagundnachtgleichen, die jeweils der erste Tag des ersten Monats Abib und der erste Tag des siebenten Monats Tischri sind.

**ALLES GEHT FAST AUTOMATISCH UND EINFACH!**

## Schlussfolgerung

Der Beginn der Festmonate ist durch Jahwehs Wille, sein Naturgesetz, die Tagundnachtgleichen, eindeutig markiert. Wir sehen, dass **die Zeiten der Anbetung sich nicht ändern** und sich nicht geändert haben.

Auch wenn durch das wirre und gotteslästerliche Verhalten des Volkes Israel und als Zurechtweisung darauf die Zeitläufe der Gestirne sich verändert haben.

Achtung: 5.Mose 4:19

**„Dass du deine Augen nicht zum Himmel erhebst und die Sonne und den Mond und die Sterne, das ganze Heer des Himmels, sehest und verleitet werdest und dich vor ihnen bückest und ihnen dienest ...“**

Mache es dir einfach für den Jahresanfang und für die Zeiten der Festfeier!  
Warte auf die Frühjahrs- und Herbst-Tagundnachtgleiche.

1.Korinther 14:33,40

**„Denn Jahweh ist nicht ein Gott der Unordnung...!  
Alles aber geschehe anständig und in Ordnung.“**

Möge Jahweh dich bei deiner Suche seiner göttlichen Wahrheiten führen.

---

Bearbeitet durch:

**Freunde biblischer Botschaft, Missionswerk Avvento**

Alle Bibeltex-te aus der Elberfelder 1905,  
Luther Texte 1912,  
sofern nicht anders angegeben

Recherchiert von:

T. Astleford (Alberta, Kanada)

Ch. Fortsch (BC, Kanada)

Übersetzt von:

W. Tschoepe Idaho/USA

---

### **Impressum Freunde biblischer Botschaft**

Das Missionswerk wird getragen von Thora glaubenden Advent-Gläubigen, unabhängig von Kirchen- oder Gemeindeorganisationen. Das „Advent“ kennzeichnet unsere feste Hoffnung auf die baldige Wiederkunft (Erscheinung) Jahschuas (Joh.14:1-4) nach dem prophetischen Wort der Bibel.

### **Freunde biblischer Botschaft Missionswerk Avvento**

Lippspringer Postweg 73a  
**33161 Hövelhof**

Tel. 05257 - **93 73 660**

Email: [info@avvento.info](mailto:info@avvento.info)